

HEINKEL

BAULEISTUNG GMBH

Sicherheitsdatenblatt **K-SPEED WHITE**

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Datum / überarbeitet am: 18.06.2026
Produkt: **K-SPEED WHITE**

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Name: **K-SPEED WHITE**

Verwendung: Beschleuniger für Estrichherstellung

Nicht verwenden: jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Firma:

Heinkel Bauleistung GmbH

Am Zubringer 5 - 7

DE- 97509 Kolitzheim

Tel.: +49 (0) 9723 - 91 50 0

Fax: +49 (0) 9723 - 91 50 50

Email: info@heinkel-estrich.de

Internet: www.heinkel-estrich.de

Notfallauskunft: 0049-(0)89-19240 (Giftinformationszentrale München)

International emergency number: 0049-(0)180-2273112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Das Produkt ist nach EG Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

R-Sätze: R36 Reizt die Augen

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

- Hydroxieverbindungen, aliphatisch
- <2 % nichtionische Tenside
- Enthält Konservierungsmittel (Methylchloroisothiazolinone, Methylisothiazolinone, Benzisothiazolinone)
- Dispersion von Calciumstearat
- Glycol
- Isopropanol
- ungefährliche Beimengungen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf / Aerosol: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.
Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nach trinken. Arzt kontaktieren.
Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wurde.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder Alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden, Kohlenmonoxid CO, Kohlendioxid CO₂, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab.
Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung (Atemschutz, Schutzbrille) verwenden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dampf/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen. Zündquellen fernhalten.
Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/
Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleinere Mengen: Mit einem flüssigkeitsbindenden Material (z.B. Sand, Erde, Sägemehl, Kieselgur, Universalbinder etc.) aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Für große Mengen: Produkt abpumpen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Aerosolbildung vermeiden. Einatmen von Nebeln / Dämpfen vermeiden. Hautkontakt vermeiden.
Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Eine Notkühlung mit Sprühwasser ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

Lagerung:

Vor Hitze und Frost schützen.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Lagerklasse gemäß VCI: (10) brennbare Flüssigkeiten

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Keine zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Filtergerät, Filter A oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem direkten Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit (nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,55 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf Literaturangaben, Informationen von Schuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166).

Körperschutz:

leichte Schutzkleidung.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Um eine Verschmutzung beim Umgang zu verhindern, sollte geschlossene Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe benutzt werden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	produktspezifisch
pH-Wert:	6,5 - 9,5 (unverdünnt bei 20 °C)
Erstarrungstemperatur:	nicht bestimmt
Siedepunkt:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte bei 20 °C:	nicht bestimmt
Viskosität:	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser:	vollständig löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe SDB Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften / Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

Metallkorrosion:

Wirkt nicht korrosiv auf Metall.

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt bleibt stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

Mögliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzungspunkte bekannt

11. Toxikologische Angaben

Reizwirkung:

Auf der Haut:	kann zu leichten Hautreizungen führen.
Am Auge:	kann zu Augenreizungen führen.

Einstufungsrelevante LD / LC50 Werte:	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei einmaliger Verabreichung:	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei mehrmaliger Verabreichung:	Keine Daten verfügbar

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Aquatische Toxizität:

Es liegen uns zurzeit keine quantitativen Daten zur aquatischen Toxizität vor.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar

Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach Wasser gefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom

17.05.1999 Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen. Trinkwassergefährdung beim Eindringen Größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich.

13. Hinweise zu Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

RID

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Binnenschifftransport

ADNR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschifftransport

IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Lufttransport

IATA/ICAO

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland)):

(1) Schwach wassergefährdend

R-Sätze

R 36 Reizt die Augen

S-Sätze

S 26 Bei Berührung mit Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren

S 24 Berührung mit der Haut vermeiden

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Ergänzend zu den Angaben im Sicherheitsdatenblatt verweisen wir auf die produktspezifischen 'Produktdatenblätter'.

Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werden.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Sie stellen keine Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikationen) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.